



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 10 (EF)

Einführungsphase

Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: „Wie hältst du’s mit der Religion?“ – Wahrnehmung von Religion in unserer Zeit und Welt und Auseinandersetzung mit ihrer Relevanz

Inhaltsfelder:

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive – IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Religiosität in der pluralen Gesellschaft
- Das Verhältnis von Vernunft und Glaube

Übergeordnete Kompetenzerwartung

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1),
- setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),
- identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),
- recherchieren methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und /oder im Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6),
- bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7).

Konkretisierte Kompetenzerwartung

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- Die Schülerinnen und Schüler identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie,
- deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit Film, Musik, Literatur oder Kunst,
- unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen.

Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Wo und wie begegnet mir Religion? - Die Spannung zwischen einer Wahrnehmung religiöser „Glanzlichter“ (z.B. Taizé, WJT, Jakobsweg,...) und dem erfahrenen / dialektisierten Relevanzverlust (ggf.: These von der „Rückkehr der Religion“)
- Wie halte ich es mit der Religion? (z.B. Reflexion der eigenen Glaubensbiographie; das „Credo-Projekt“)
- Wofür brauche ich Religion? Wozu dient Religion? - Funktionen von Religion im Leben von Menschen
- Wie kommt es zu Bedeutungsverlust und Bedeutungsverschiebung von Religion? - Der Prozess der Säkularisierung (Privatisierung/ Relativierung / Funktionalisierung / Pluralisierung)
- Kirchliche Versuche, dem Bedeutungsverlust von Religion zu begegnen - Rechercheaufgaben zu neuen Konzepten/Formen: z.B.: Kirche und Jugend (Jugendkirchen), Kirche in der Großstadt (z.B.



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 10 (EF)

<p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1).	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form,• beurteilen kritisch Positionen fundamentalistischer Strömungen.	<p>St. Remigius in Bonn) oder Kirche und moderne Kunst (z.B. Kolumba-Museum, Richter-Fenster)</p> <ul style="list-style-type: none">• Religion in der Diskussion [z.B.: Kirche/ Religion und Staat am Beispiel der Diskussion um die Landesverfassung; aktuelle Konflikte zum Thema Religionsfreiheit (Moscheeneubauten ...), Blasphemievorwürfe gegen die Kunst, Fundamentalismus ...
<p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler... sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1).</p>		<p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none">• Umfrage, Interview• Recherche in Bibliotheken und im Internet• Ggf.: kreative Formen der Umsetzung eigener Glaubenserfahrungen (z.B. Installationen) und Erstellung eines Ausstellungskatalogs• Ggf. Exkursion (Köln) <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Präsentationen der Rechercheergebnisse</i>• <i>Ggf.: Ausstellungskatalog</i>• <i>Strukturierendes Lernplakat zum Reihenthema</i>



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 10 (EF)

Einführungsphase

Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: „Entscheidend ist nicht, wie etwas war, sondern wie wahr etwas ist.“ - Neue Annäherungen an alte Geschichten

Inhaltsfelder:

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive – IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage – IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes
- Das Verhältnis von Vernunft und Glaube
- Charakteristika christlicher Ethik

Übergeordnete Kompetenzerwartung	Konkretisierte Kompetenzerwartung	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens
<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1),• setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),• identifizieren Religion und Glaube als eine Wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3).	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie,• erläutern an der Erschließung eines biblischen Beispiels die Arbeitsweise der Theologie,• erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis,• erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik .	<ul style="list-style-type: none">• Wie verstehe ich die „alten Geschichten“? - Bilder zu biblischen Erzählungen vom Anfang• Methoden der Bibelauslegung (diachron und synchron)• Adam und Eva oder Die Grundbeziehungen des Menschen -Annäherungen an das Paradies als Hoffnungsbild• Der Sündenfall oder, „Wer vom Baum der Erkenntnis isst, wird autonom“ (Niehl)• Kain, Abel und JHWH - eine Dreiecksbeziehung



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 10 (EF)

<p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), • analysieren methodisch angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3) • analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 5) • bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7). 		<ul style="list-style-type: none"> • Wie verstehe ich die „alten Erzählungen“ textgemäß? (oder: Die Frage nach der „Wahrheit“ des Mythos) <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodische „rote Fäden“ der Bibelauslegung (Berücksichtigung des „Sitz im Leben“, textanalytische Verfahren, rezeptions- und zeitgeschichtliche Auslegung, intertextuelle Auslegung → Erschließung der Bibel als Literatur • Zusammenhängende (vorbereitende) Lektüre von Gen 1-3 • Präsentationen zu bildlichen Darstellungen biblischer Geschichten (z.B. Audioguides) • Bilderschließung <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. <i>Präsentationen am Ende des UV</i>
<p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1). 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form, • erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann). 	
<p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler... sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1).</p>		



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 10 (EF)

Einführungsphase

Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: „Ich glaube nur die Dinge, die naturwissenschaftlich beweisbar sind“ - Gegen eine eindimensionale Sicht von Wirklichkeit

Inhaltsfelder:

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive – IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

Inhaltliche Schwerpunkte:

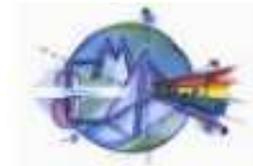
- Religiosität in der pluralen Gesellschaft
- Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gotte;
- Das Verhältnis von Vernunft und Glaube

Übergeordnete Kompetenzerwartung	Konkretisierte Kompetenzerwartung	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens
<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1), • setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), • identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3). • identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4), • bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (SK 5). 	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler identifizieren religiöse unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen, • bestimmen Glauben und Wissen als unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit in ihren Möglichkeiten und Grenzen, • erklären an einem biblischen Beispiel den • Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis. 	<ul style="list-style-type: none"> • (ggf.) Recherche: Das Verhältnis von Religion - Naturwissenschaft in den Medien • Begriffliche Klärungen und Arbeitsweisen „Konfliktfelder" in dem Verhältnis von Glauben und Naturwissenschaft, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die kopernikanische Wende - Der Kampf um das richtige Weltbild ○ Fundamentalismus und die Unterwanderung der Naturwissenschaft (Richard Dawkins) oder „Intelligent design" versus Evolutionstheorie ○ (ggf. :) „Die Medizin des Glaubens" (Ulrich Schnabel) ○ (ggf. :) Freiheit und Verantwortung des



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 10 (EF)

<p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),• erarbeiten methodisch angeleitet Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 4),• bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7).		<p>Menschen in einer evolutiven Welt</p> <ul style="list-style-type: none">• Zusammenführung: Glaube und NW - eine Abschlussdiskussion <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none">• Texterschließung• Präsentation von Arbeitsergebnissen <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Abschlussdiskussion</i>
<p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1).	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form,• erörtern ausgehend von einem historischen oder aktuellen Beispiel das Verhältnis von Glauben und Wissen,• erörtern die Verantwortbarkeit des Glaubens vor der Vernunft,• beurteilen kritisch Positionen fundamentalistischer Strömungen.	
<p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1),• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2),• greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK 3).		



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 10 (EF)

Einführungsphase

Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: „Über spannende Beziehungen nachdenken“ - Der Mensch als Geschöpf göttlicher Gnade zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Inhaltsfelder:

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive – IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes
- Charakteristika christlicher Ethik

Übergeordnete Kompetenzerwartung

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1),
- setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),
- identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3).

Konkretisierte Kompetenzerwartung

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit Film, Musik, Literatur oder Kunst,
- unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen,
- erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab,
- erläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituationen,
- erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik.

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

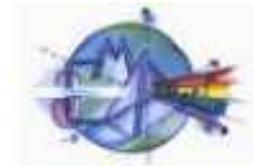
- Erste Begriffsbestimmungen und Reflexionen: Was ist der Mensch? Was prägt unser Bild vom Menschen?
- Verschiedene Perspektiven auf den Menschen (Kurzfilme / Videoclips, Bilder)
- „Über den Menschen kann nur reden, wer von Gott redet“ (Dohmen) - Die biblisch-christliche Vorstellung vom Menschen als „imago Dei“
- Sünde als „Hineingekrümmtsein in sich selbst“ - Die Verfehlung der von Gott gewollten Bestimmung des Menschen
- Über spannende Beziehungen nachdenken - Der Mensch als Geschöpf, als Ebenbild Gottes und seine Ambivalenz als Sünder (Dirscherl¹)
- Was lässt menschliches Leben gelingen? - Die

¹ Vgl. Erwin Dirscherl, Über spannende Beziehungen nachdenken: Der Mensch als Geschöpf, als Ebenbild Gottes und seine Ambivalenz als Sünde: Ders., Christoph Dohmen u.a. (Hg.), Beziehung leben. Theologische Anthropologie, Freiburg i.Br. 2008, S. 45ff



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 10 (EF)

<p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), • analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 2), • bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7). 		<p>unbedingte Zusage Gottes an den Menschen in Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über spannende Beziehungen nachdenken – Spielfilmanalyse • Heteronomie – Autonomie <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzfilm-/Bildanalyse • Spielfilmanalyse (z.B. „Gnade“, „König der Fischer“, „Das Leben ist schön“, „Das Beste kommt zum Schluss“, ...)
<p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1). 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann). 	<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Rezension</i>
<p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2), • treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK 4). 		



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 10 (EF)

Einführungsphase

Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: „Orientierung finden“ – Wie wir verantwortlich handeln können

Inhaltsfelder:

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive – IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes
- Charakteristika christlicher Ethik

Übergeordnete Kompetenzerwartung

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1),
- identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3).

Konkretisierte Kompetenzerwartung

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab,
- erläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituationen,
- erläutern Schritte ethischer Urteilsfindung,
- analysieren ethische Entscheidungen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Werte und Normen,
- erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik.

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Ausgewählter ethischer Konflikt¹ als Anforderungssituation - erste Beurteilungen und Argumentationen
- Freiheit und Verantwortung
- „Das muss doch jeder selber wissen?“ - Schritte ethischer Urteilsfindung
- Woran kann ich mich orientieren? - Ethische Leitplanken für unser Handeln
- Kann sich mein Gewissen irren? - Vom Unterschied zwischen Meinung und Gewissensanspruch
- Warum ich mich meiner Aufgabe zur verantwortlichen Gestaltung meiner Freiheit nicht entziehen kann - Der Mensch als Ebenbild

¹ Die Unterrichtenden müssen bei der Auswahl der beispielhaften ethischen Konflikte darauf achten, dass nicht Fragen bzgl. Lebensanfang und –ende aus der Q1 vorweggenommen werden.



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 10 (EF)

<p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1).		<p>Gottes ist verantwortlich für und vor ...</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausgewählter ethischer Konflikt des Anfangs: Überprüfung der ersten Beurteilungen und Argumentationen, Metakognition• Einübungen: Ethisch urteilen lernen an ausgewählten ethischen Entscheidungssituationen <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none">• Methodisches Vorgehen: Schritte ethischer Urteilsfindung → Arbeit mit Dilemmata
<p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1).	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung,• erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann),• erörtern, in welcher Weise biblische Grundlegungen der Ethik zur Orientierung für ethische Urteilsbildung herangezogen werden können,• erörtern verschiedene Positionen zu einem ausgewählten Konfliktfeld unter besonderer Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive.	<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• z.B. <i>eigenständige schriftliche Bearbeitung einer Dilemmageschichte</i>
<p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2),• treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK 4).		



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 11 (Q1)

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS

Jahresthema: Auf der Suche nach gelingendem Leben – sich mit Herausforderungen des Glaubens auseinandersetzen

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Handlungsimpulse aus dem Glauben? – Zu anthropologisch-ethischen Fragen um das Lebensende*

Inhaltsfelder: IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive - IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben
- Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu

Übergeordnete Kompetenzerwartung	Konkretisierte Kompetenzerwartung	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens
<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1),• setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2).	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren verschiedene Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld im Hinblick auf die zugrundeliegenden ethischen Begründungsmodelle (GK-51),• erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u.a. Gottesebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik (GK-52),• erläutern Aussagen und Anliegen der katholischen Kirche im Hinblick auf den besonderen Wert und die Würde menschlichen Lebens (GK-53),• beschreiben Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit (GK-58),• erläutern ausgehend von einem personalen Leibverständnis das Spezifische des christlichen Glaubens an die Auferstehung der Toten (GK-59),	<ul style="list-style-type: none">• Ethisches Handeln als Herausforderung an einem konkreten Beispiel (z.B. ethische Fragen bezüglich des Lebensendes) – ein Problemaufriss, z.B.: „Dann geb‘ ich mir die Spritze“ ...• Bewusstmachen eigener verdeckter philosophischer Vorentscheidungen in den subjektiven Theorien der Schülerinnen und Schüler:<ul style="list-style-type: none">○ Das ethische Begründungsmodell○ Das ethische Auswahlkriterium: Person-Sein und Ebenbild-Gottes-Sein• Welche Positionen zu dem ausgewählten ethischen Entscheidungsfeld gibt es und welche ethischen Begründungsmodelle liegen ihnen zugrunde? (Bes.: Deontologische Ethik,



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 11 (Q1)

<p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),• analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5),• erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6),• analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7).		<p>utilitaristische Ethik, ...)</p> <ul style="list-style-type: none">• Die besondere Würde menschlichen Lebens, der Mensch als Person – unbedingtes Lebensrecht jedes Menschen vor dem Hintergrund von Gen 1,26f und Aspekten der Ethik Jesu• (ggf.: Gewissensentscheidung)• ...
<p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2),• bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4),• erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Frage (UK 5).	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Typen ethischer Argumentation (GK-55),• erörtern unterschiedliche Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive (GK-56),• beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u.a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben (GK-4),• erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde [...] (GK-57).	<p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none">• z.B. gesellschaftliche Auseinandersetzung um das Sterben auf Verlangen• gegebenenfalls Untersuchung, welche Rolle der Begriff der Menschenwürde in der medizinischen Ethik spielt.• ... <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• z.B. eigenständige Untersuchung verschiedener Stellungnahmen zu einem (anderen) ethischen Entscheidungsfeld: Welches Argumentationsmodell? Welches Menschenbild?, ...• ...

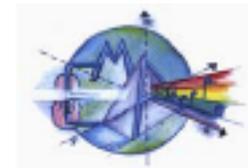


Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 11 (Q1)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2),
- nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3),
- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4),
- treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5),
- verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK 6).



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 11 (Q1)

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS

Jahresthema: Auf der Suche nach gelingendem Leben – sich mit Herausforderungen des Glaubens auseinandersetzen

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Gerechtigkeit – Frieden – Schöpfung: Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit*

Inhaltsfelder: IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive - IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes
- Charakteristika christlicher Ethik
- Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben
- Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu

Übergeordnete Kompetenzerwartung

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1),
- setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),
- stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3),
- deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6),
- stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK 7).

Konkretisierte Kompetenzerwartung

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren verschiedene Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld im Hinblick auf die zugrundeliegenden ethischen Begründungsmodelle (GK-51),
- erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u.a. Gottesebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik (GK-52),
- erläutern Aussagen und Anliegen der katholischen Kirche im Hinblick auf den besonderen Wert und die Würde menschlichen Lebens (GK-53),
- stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar (GK-54),
- erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen und religiösen Kontextes (GK-18),
- beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott (GK-1),
- erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Anforderungssituation (aus den thematischen Zusammenhängen „Gerechtigkeit – Frieden – Schöpfung“) – erste Beurteilungen und Argumentationen (z.B. NEUE AKZENTE RELIGION 2: Wegweisungen – Auf der Suche nach gelingendem Leben, S. 22-25)
- Schritte ethischer Urteilsfindung
- Woran kann ich mich orientieren? - Ethische Leitplanken für moralisches Handeln
- Kann sich das Gewissen irren? – Vom Unterschied zwischen Meinung und Gewissensspruch
- Modelle „Gesinnungsethik“ und „Verantwortungsethik“ am Beispiel der Forderungen aus der Bergpredigt
- Grundzüge von Ethik am Beispiel einer östlichen Religion (Jainismus) im Vergleich
- „Ehrfurcht vor dem Leben“ (Albert Schweitzer)
- Der Mensch als Ebenbild Gottes und Person
- Ausgewählter ethischer Konflikt aus der ersten



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 11 (Q1)

	und Vollendung (GK-2).	<p>Phase des Unterrichtsvorhabens: Überprüfung der ersten Beurteilungen und Argumentationen, Metakognition</p> <ul style="list-style-type: none">• Einübungen: Ethisch urteilen lernen an ausgewählten ethischen Entscheidungssituationen• ...
<p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),• analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2),• analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3),• analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5),• erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6),• analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7),• recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8).		<p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none">• Methodisches Vorgehen: Schritte ethischer Urteilsfindung, gegebenenfalls Arbeit mit Dilemmata-Geschichten• ... <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• z.B. eigenständige schriftliche Bearbeitung einer Konfliktgeschichte/Dilemmageschichte• ...



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 11 (Q1)

<p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1),• erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2),• erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3),• bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4),• erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5).	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Typen ethischer Argumentation (GK-55),• erörtern unterschiedliche Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive (GK-56),• erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung) (GK-57).• beurteilen zeitgenössische Glücks- und Sinnangebote im Hinblick auf Konsequenzen für individuelles und gesellschaftliches Leben (GK-3).• beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u.a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben (GK-4).	
<p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1),• entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2),• nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3),• argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4),• treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen		



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 11 (Q1)

<p>des christlichen Glaubens (HK 5),</p> <ul style="list-style-type: none">• verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK 6).		
---	--	--



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 11 (Q1)

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS

Jahresthema: Auf der Suche nach gelingendem Leben – sich mit Herausforderungen des Glaubens auseinandersetzen

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Jesus begegnen: Impulse aus dem Evangelium (Reich-Gottes-Botschaft, Tod und Auferstehung, Weiterwirken der Botschaft)*

Inhaltsfelder: IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage – IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi – IF 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag – IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation – IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Biblisches Reden von Gott
- Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort,
- Jesus von Nazareth, der Christus: Tod und Auferweckung
- Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit
- Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu
- Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung

Übergeordnete Kompetenzerwartung

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3),
- erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4),
- stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5),
- deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6).

Konkretisierte Kompetenzerwartung

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung (GK-2).
- erläutern das von Jesus gelebte und gelehrtete Gottesverständnis (GK-12).
- stellen die Rede vom trinitarischen Gott als Spezifikum des christlichen Glaubens und als Herausforderung für den interreligiösen Dialog dar (GK-13).
- deuten die Evangelien als Zeugnisse des Glaubens an den Auferstandenen (GK-17),
- erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen und religiösen Kontextes (GK-18),
- stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen Texten

Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Fragen und Probleme bei der Begegnung mit Jesus
- Das zentrale Anliegen Jesu: die Gottesherrschaft in Wort und Tat (Wunder, Gleichnisse, Vaterunser)
- Gegebenenfalls: Gemeinschaft mit Jesus – Fas letzte Abendmahl
- Leiden und Sterben – Passion und Tod Jesu
- Vom Tod zum Leben – Dem Auferstandenen begegnen
- Wie die Botschaft Jesu weiterwirkt
- ...

Methodische Akzente des Vorhabens /



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 11 (Q1)

	<p>dar (GK-19),</p> <ul style="list-style-type: none">• stellen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu dar (GK-20),• deuten Ostererfahrungen als den Auferstehungsglauben begründende Widerfahrnisse (GK-21),• erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben (GK-22),• erläutern an einem Beispiel das Bekenntnis zum Mensch gewordenen Gott (GK-23),• erläutern die Sichtweise auf Jesus im Judentum oder im Islam und vergleichen sie mit der christlichen Perspektive (GK-24),• erläutern den Ursprung der Kirche im Wirken Jesu und als Werk des Heiligen Geistes (GK-30),• erläutern den Auftrag der Kirche, Sachwalterin des Reiches Gottes zu sein (GK-32)• beschreiben Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit (GK-58),	<p>fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufgreifen von Schülerfragen• Adressatenbezogene, kreative Zugänge• Textorientierte und analytische Zugänge (Form-/Gattungskritik/Redaktionsgeschichte: Wunder, Gleichnisse, Vaterunser; synoptischer Vergleich; motivgeschichtliche und zeitgeschichtliche Auslegungen; Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte etc.)• Jesus im Kontext anderer Religionen• ... <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufgabenart: Textvergleich (vgl. GRUNDWISSEN RELIGION (Cornelsen), S. 122f.)• Erläuterung des Begriffs „Osterbrille“• Gegebenenfalls Portfolio: Methoden der Schriftauslegung• Gegebenenfalls „Jesus im Bild“ – Aktualisierungsversuch (Bildanalysen)• ... <p>* Ggf. Zusammenarbeit mit dem Fach „Geschichte“ in einem fächerverbindenden Projekt</p>
<p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),• analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3),• werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK 4).• analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5),• erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6),• analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen		



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 11 (Q1)

<p>(MK 7),</p> <ul style="list-style-type: none">recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8).	
<p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1),erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2),erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3),bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4),erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5).	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">beurteilen an einem Beispiel aus den Evangelien Möglichkeiten und Grenzen der historisch-kritischen Methode und eines anderen Wegs der Schriftauslegung (GK-25),beurteilen den Umgang mit der Frage nach der Verantwortung und der Schuld an der Kreuzigung Jesu (GK-26),beurteilen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu im Hinblick auf das zugrundeliegende Gottes- und Menschenbild (GK-27),erörtern die Relevanz des christlichen Glaubens an Jesu Auferstehung für Menschen heute (GK-28).beurteilen die Vorstellungen von Reinkarnation und Auferstehung im Hinblick auf ihre Konsequenzen für das Menschsein (GK-62),erörtern an eschatologischen Bildern das Problem einer Darstellung des Undarstellbaren (GK-63).



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 11 (Q1)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1),
- entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2),
- nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3),
- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4),
- treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5),
- verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK 6).



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 11 (Q1)

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS

Jahresthema: Auf der Suche nach gelingendem Leben – sich mit Herausforderungen des Glaubens auseinandersetzen

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Kirchenansichten: gemeinsam Gott suchen – Zum Gemeinschaftsbezug und Wahrheitsanspruch christlichen Glaubens im Kontext des Gesprächs von Religionen und Weltanschauungen

Inhaltsfelder: IF 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag – IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage – IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit
- Biblisches Reden von Gott
- Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort

Übergeordnete Kompetenzerwartung

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1),
- setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),
- stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3),
- erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4),
- stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5),
- deuten Glaubensaussagen unter

Konkretisierte Kompetenzerwartung

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung von Kirche in ihrer Lebenswirklichkeit (GK-29),
- erläutern den Ursprung der Kirche im Wirken Jesu und als Werk des Heiligen Geistes (GK-30),
- erläutern an einem historischen Beispiel, wie Kirche konkret Gestalt angenommen hat (GK-31),
- erläutern den Auftrag der Kirche, Sachwalterin des Reiches Gottes zu sein (GK-32)
- erläutern an Beispielen die kirchlichen Vollzüge Diakonia, Martyria, Leiturgia sowie Koinonia als zeichenhafte Realisierung der Reich-Gottes-Botschaft Jesu Christi (GK-33),
- erläutern die anthropologische und theologische Dimension eines Sakraments (GK-34),
- erläutern Kirchenbilder des II. Vatikanischen Konzils (u.a. Volk Gottes) als Perspektiven für eine Erneuerung der Kirche (GK-35),
- beschreiben an einem Beispiel Möglichkeiten des

Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Wer ist Kirche?
- Grundfunktionen von Kirche in der Nachfolge Jesu
- Mediale Wahrnehmung von Kirche als „Hierarchie“ – Problem des Weiterexistierens eines vorkonziliaren Kirchenbildes
- Getauft und gefirmt – der „Laie“ in der Kirche (allgemeines und besonderes Priestertum); Exkurs: Taufe – evgl. – kath.
- II. Vaticanum - Rückbesinnung auf die Wurzeln: Kirche als „Gottes Volk“ und bleibende Erwählung Israels zum „Eigentumsvolk Gottes“, Kirche im Dialog mit den Weltreligionen, besonders mit dem Judentum (Nostra aetate)
- Neutestamentliche Kirchenbilder (Metaphern)
- Kirchenbegriffe im ökumenischen Vergleich (Gemeinsamkeiten und Unterschiede, etwa beim Amtsverständnis in der evangelischen Kirche)
- ...



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 11 (Q1)

<p>Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6),</p> <ul style="list-style-type: none">stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK 7).	<p>interkonfessionellen Dialogs (GK-36),</p> <ul style="list-style-type: none">erläutern Anliegen der katholischen Kirche im interreligiösen Dialog (GK-37).	<p>Mediale Grundlagen: z.B. NEUE AKZENTE RELIGION 5: Kirchenansichten – Gemeinsam Gott suchen, u.a. S. 24-63, bes. 36-41; 80-152, bes. 125-137; aber auch GRUNDWISSEN RELIGION (Cornelsen) u.a. im Kapitel „Kirche“, S. 169ff.)</p>
<p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2).erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6),analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7),		<p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none">Recherche: Kirchenbau und Kirchenverständnis (analog: Synagogenbau und Moscheebau)Umgang mit lehramtlichen Texten (etwa Nostra aetate)Besuch einer Kirche (einer anderen Konfession), einer Synagoge, einer MoscheeKirchenbild z.B. in Karikaturen (Kirchenbild überprägend geprägt durch Klerus)Gespräch mit „Klerikern“ und „Laien“ in einer Gemeinde / GeneralvikariatGegebenenfalls: Zukunftswerkstatt Gemeindemodelle...
<p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2),erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3).	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert (GK-38),erörtern die Bedeutung und Spannung von gemeinsamem und besonderem Priestertum in der katholischen Kirche (GK-39),erörtern im Hinblick auf den interreligiösen Dialog die Relevanz des II. Vatikanischen Konzils (GK-40).	<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">z.B. Präsentation...



Schulinternes Curriculum Sek II / Katholische Religionslehre / Jahrgang 11 (Q1)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4),
- treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5).